

## 6. Zukunft gestalten trotz Krise

Trotz Spardruck dürfen wir die Zukunft nicht vergessen. Wir müssen in Projekte investieren, die Neckarsulm zukunftsfähig machen: Klimaschutz, Mobilität und Starkregenmanagement sind keine Luxusprobleme, sondern Pflichtaufgaben. Und wir müssen kreativ werden: Warum betreiben wir keine Innenverdichtung in unseren Gewerbegebieten? Warum geben wir Start-ups nicht noch mehr Raum bei uns? Wir müssen neue Einnahmen generieren, statt nur den Mangel zu verwalten.

## 7. Ein Wort an die „Kritiker“

Zum Schluss ein Wort an all jene, die in den sozialen Medien lautstark kritisieren und meinen, alles besser zu wissen. Kritik ist wichtig – sie gehört zur Demokratie. Aber Politik besteht nicht aus Kommentaren, sondern aus Verantwortung. Wer glaubt, es gehe einfacher, den lade ich ein: Engagiert euch in Vereinen oder Parteien, lasst euch wählen, gestaltet mit. Denn wer Verantwortung übernimmt, merkt schnell, dass Entscheidungen immer innerhalb von Gesetzen, Zuständigkeiten und begrenzten finanziellen Spielräumen getroffen werden müssen. Gute Ideen sind wertvoll – aber nur, wenn sie auch tragfähig sind. Mit bloßen Worten lassen sich keine Haushaltslöcher schließen.

## Fazit

Wir haben in Neckarsulm einen sehr hohen Standard, aber – um unseren Kämmerer zu zitieren – das ist aktuell noch nicht unser Niveau. Wir müssen lernen, mit weniger mehr zu erreichen. Das wird weh tun, aber es ist notwendig. Unter Berücksichtigung all dieser Punkte und im Vertrauen auf eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit stimme ich dem Haushaltsplan 2026 zu. Vielen Dank.

Uli Bertok

NEU-Neckarsulm e.V.